

hatte eine große Menge seltener und schöner Medaillen und Münzen aus den Zeiten vor und nach Christus gesammelt, welche gemäß einer im gegenseitig errichteten Testamente enthaltenen Bestimmung an seinen Freund, den berühmten Wilg Eschudi kamen. Es sind noch einige seiner Schriften vorhanden. Darunter die in Latein verfaßte Reisebeschreibung in das gelobte Land. Er stand mit verschiedenen, schweizerischen Gelehrten im Briefwechsel. Starb 1559 und mit ihm endete sein Geschlecht.

## 21.

## Ludwig Kiehl,

von Luzern (geb. 1480, gest. 1569), Dr. Philos. et Med. verdient als einer derjenigen, die im Vereine mit ihren berühmten Zeitgenossen und Freunden Glarean und Erasmus von Rotterdam, ihren Landsleuten Myconius und Xyloctectus zum Aufblühen der Wissenschaften, namentlich der Kenntniß der alten Sprachen, wesentlich beigetragen haben, einer rühmlichen Erwähnung. Er hatte die höhern Studien auf den Universitäten zu Basel und Löwen begonnen und im Vereine mit seinen Landsleuten, Nitsi und Stud, zu Paris vollendet, dort den Doktorgrad erhalten und nach Gewohnheit der Gelehrten dieses Jahrhunderts einen lateinischen Namen, Carinus, sich beigelegt. Nach vollendeten Studien wurde er öfter als Lehrer und Hofmeister an fürstliche Höfe berufen, erhielt später ein Canonikat in Beromünster, zog von da nach Basel, wo er sein Leben beschloß, nachdem er vorher noch